



Schwierige Wörter zu Chanukka:

von einem Heer besetzt werden	Manchmal erobert ein König mit seinen Soldaten ein anderes Land. Das hat der griechische König mit Juda gemacht. Danach sind Menschen aus Griechenland in Juda eingezogen. Sie haben so getan, als wäre Juda jetzt ihr Land.
Tempel	War das jüdische Gotteshaus und das religiöse Zentrum für alle Juden. Der Tempel stand in Jerusalem und wurde vor ca. 2000 Jahren zerstört. Heute sind nur noch wenige Mauern erhalten. Dieser Ort ist für die Juden sehr bedeutsam. Er ist heilig.
Wiedereinweihung	Bei einer Einweihung feiert man ein Haus oder Gebäude, das neu gebaut wurde. Gotteshäuser werden immer mit einem Fest eingeweiht, weil sie so heilig werden. Als die Juden ihren Tempel in Jerusalem von den Griechen zurückeroberten konnten, weihten sie ihn noch einmal neu ein, damit er wieder heilig ist.
Menora	Die Menora ist ein Leuchter mit sieben Kerzen. Er ist ein wichtiges Zeichen im Judentum. Du kannst ihn auf allen Judentum-Karten oben in der Ecke sehen. Die Menora zeigt mit dem Licht der Kerzen Gott ist da. Denn für die Juden ist Gott das Licht. Die sieben Arme stehen für die sechs Tage der Schöpfung. Der siebte Arm steht für den Schabbat, den Ruhetag der Juden.
Chanukkaleuchter/ Chanukkia	Dieser Kerzenleuchter hat Arme für 8 Kerzen. Diese Zahl erinnert an die 8 Tage an denen der Leuchter im Tempel in Jerusalem mit einem Kännchen Öl brannte. Wenn du genau hinschaust, siehst du in der Mitte den „Diener“ mit dem man die Kerzen anzündet.
Segensspruch	Der Segen erinnert daran, dass Gott der Schöpfer von allem ist und man ihm alles verdankt. Manche Segenssprüche spricht man, wenn man etwas Schönes sieht, z.B. einen Regenbogen. Meistens sprechen Juden einen Segen bevor sie bestimmte Dinge tun, zum Beispiel bevor sie essen. So danken sie Gott für die



	Mahlzeit. An Chanukka bedanken sie sich bei Gott für das Ölwunder.
Sufganyot	sind kleine, in Fett gebackene Bällchen. Sie werden mit Marmelade gefüllt. Juden essen die Sufganvot sehr gerne, während sie das Chanukka-Fest feiern. Durch das Backen in Fett erinnern sie sich an das Öl-Wunder.
wohltätige Zwecke	„wohltätig“ kommt von dem Wort „Wohltat“. Es bedeutet etwas Gutes für eine andere Person zu machen. Bei wohltätigen Zwecken handelt es sich zum Beispiel um Spenden für arme Menschen oder Organisationen, die etwas Gutes unterstützen
Hebräisch	ist eine Sprache, die hauptsächlich in dem Land Israel gesprochen wird. Es wird zwischen Alt- und Neuhebräisch unterschieden. Alt-Hebräisch ist die Sprache, in der die Thora (also die ersten fünf Bücher Mose) aufgeschrieben wurde. Alt-Hebräisch wird heute nicht mehr gesprochen. Neu-Hebräisch sprechen Menschen in Israel. Auch manche Juden, die überall auf der Welt wohnen, sprechen Neu-Hebräisch.